

Künstliche Fixpunkte im Firn

Eigentlich stehen uns nur 3 Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung, primär der Pickel, zusätzlich die Firnschwerter und Firnanker (Deadmen).

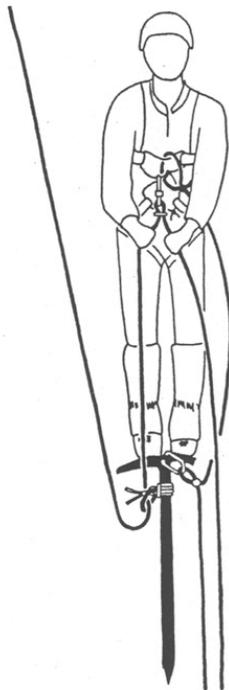
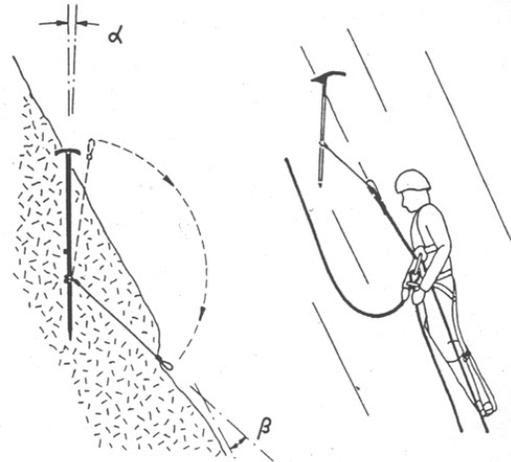
Die Belastbarkeit von **Firnankern** ist meistens sehr fraglich. Wenn die Kabellängen nicht genau auf den Winkel zwischen Zugrichtung und Hangneigung abgestimmt sind, reißen sie entweder nach oben oder unten aus.

Die ca. 70 cm langen **Firnschwerter** lassen sich nicht gut mittragen und können nur in festerem Firn verwendet werden. Die große Hebelwirkung vermindert die Haltefestigkeit auf ~ 100 kp.

Noch kleiner ist dieser Wert für eingerammte Pickel von 60–70 cm Länge, bei denen die Selbstsicherung zuoberst am Schaft eingehängt wird. Bei jeder Sturzbelastung wird der Pickelschaft verbogen. Ein **Holzschäft ist zu schwach, Kunststoff- oder Metallschäfte sind wesentlich stärker.**

Abalakow-Methode:

3- bis 4mal mehr Haltefestigkeit (ca. 200 kp) bietet die Pickelverankerung nach Abalakow. Diese Verankerungsmethode ist sehr einfach, kann aber nur angewendet werden, wenn sich der Pickel mindestens zu $\frac{3}{4}$ einrammen läßt.

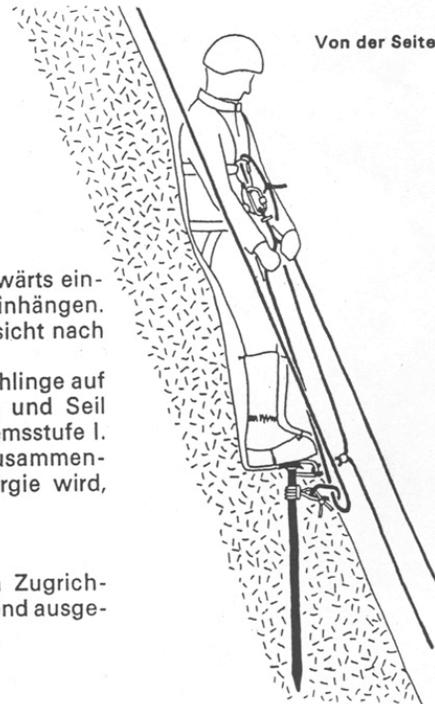


Von vorne

- Schnee festtreten, dann Pickel seitwärts einrammen; Seil in Karabiner am Pickel einhängen.
- Auf den Pickel stehen, mit dem Gesicht nach außen.
- Am Anseilgurt oder an der Anseilschlinge auf Schwerpunkthöhe Karabiner fixieren und Seil einhängen; Bremskraft höchstens Bremsstufe I.
- Bei einem Sturz wird der Körper zusammengeknickt, und die restliche Sturzenergie wird, auf dem Pickel sitzend, abgebremst.

Der Vorteil der KaP-Sicherung:

Ausreißwinkel des Pickels zwischen Zugrichtung und Hangneigung wird weitgehend ausgeschaltet.



Von der Seite